

Beurteilungskriterien Kunst und Gestaltung

Unterstufe

Die Notengebung setzt sich aus den Bereichen Mitarbeit und praktischer Arbeit zusammen.

Es wird nicht nur die Leistung an und für sich, sondern auch die Originalität, die individuelle Leistungsfähigkeit und das Bemühen um eine gute Lösung der Aufgabenstellung bewertet.

Bei der Benotung der Schülerarbeiten wird auf die eingangs der Arbeit definierten Ziele Bezug genommen.

Durch Krankheit versäumte Arbeiten müssen nicht nachgeholt werden.

Die Mitarbeit – das sind Beiträge der Schüler zur Erarbeitung von Stoffgebieten im Unterricht – und die Führung des Heftes können die Gesamtnote um einen Grad verändern.

Beurteilungskriterien Kunst und Gestaltung

Oberstufe

Zur Aufbewahrung der Praktischen Arbeiten dient eine **Zeichenmappe** (Größe A3), die ebenso wie eine Sammelmappe in A4 mit Kopien und Skizzen einmal im Semester vorgelegt wird.

Die Beurteilung setzt sich zusammen aus der Bewertung der **praktischen Arbeiten** und der **Mitarbeit**.

Kriterien der **praktischen Arbeiten**:

- + erreichen der eingangs der Arbeit formulierten Ziele
- + gestalterische Qualität, Gesamteindruck
- + Originalität und individueller Fortschritt

Durch Krankheit versäumte Arbeiten müssen nicht nachgeholt werden.

Mitarbeit: Es zählen die Leistungen bei der **Reflexion** und der **Dokumentation**.

Reflexion:

Beiträge zur Erarbeitung neuer Stoffgebiete
Teilnahme bei Diskussionen
Schriftliche und mündliche Wiederholungen,
Tests ab der 6. Klasse

Dokumentation:

Vollständige, übersichtliche Heftführung
mit Skizzen und Kopien